



Benninghoff, Drenckhahn

Anatomie Band 1

17. Auflage 2008, Elsevier (Urban & Fischer)
968 Seiten, 1082 farbige Abbildungen

Preis: 84,95 €

ISBN: 978-3-437-42342-0

Nach 6 Jahren ist es vollbracht: die 17. Auflage des „Benninghoff“ Band 1 – Makroskopische Anatomie, Histologie, Embryologie, Zellbiologie - ist erschienen. Auf den ersten Blick mag der eine oder andere befürchtet haben, er habe es mit einer gekürzten Version des altbekannten Standardwerks der Vorklinik zu tun, da das Buch dünner geworden zu sein scheint. Aber schon in den ersten Zeilen des Vorwortes erklärt Professor Drenckhahn, das Werk sei mit verminderter Blattdicke (lediglich) dem Standardformat des Verlages angepasst worden. Also keine Sorge, auch in der neuen Auflage wird wieder alles zu finden sein, was das (Anatomen-)Herz begehrt – und vielleicht sogar mehr...

Zunächst kurz zum Aufbau des Buches. In den der Einführung folgenden Kapiteln werden allgemeine Inhalte der Anatomie abgedeckt: die „Zellenlehre“, die „Allgemeine Gewebelehre“ und die „Allgemeine Entwicklungslehre“. Anschließend wird die spezielle Anatomie von Skelett- und Muskelsystem, Atemsystem, Verdauungssystem und Harn- und Genitalsystem erläutert, wobei jedem Kapitel der Organsysteme ein Abschnitt zur speziellen Embryologie vorangestellt ist. Schon bei den Überschriften fällt auf, dass hier nicht die lateinischen Termini gebraucht werden, sondern die deutschen Äquivalente. Damit erweist sich Professor Drenckhahn einmal mehr als ein sehr bewusst als Didakt auftretender Dozent.

Im Einführungskapitel findet man Grundlegendes wie Lage- und Richtungsbezeichnungen, verschiedene Körpermaße und sogar Ausführungen über sprachliche Regeln für die Nomina anatomica, was auf große Liebe zum Detail und natürlich zum Fachgebiet der Anatomie schließen lässt.

Im Kapitel „Zellenlehre“ werden systematisch alle Bestandteile und die dynamischen Prozesse dieser kleinsten Lebenseinheit des menschlichen Organismus erläutert; im Abschnitt „Allgemeine Gewebelehre“ werden die verschiedenen Gewebetypen ausführlich dargestellt und unter „Allgemeine Entwicklungslehre“ findet man unter Zuhilfenahme diverser Schemazeichnungen die Entwicklung von der Zygote bis zu den Derivaten der Keimblätter illustriert.

Generell sind dabei alle Abbildungen sehr detailgenau und die Beschriftungen und Erläuterungen äußert präzise. Dabei wird man als Würzburger Student einige der Abbildungen von den Handouts aus der Vorlesung wieder erkennen. Die Fülle an Informationen, die aus einer einzigen Abbildung gewonnen werden können, ist dabei enorm und ergänzt den bereits sehr genauen, ausführlichen und detaillierten Lehrtext.

Die so entstehende Informationsflut macht den Benninghoff als Lernquelle problematisch: es werden oft Inhalte aus den Bereichen der Physiologie und Biochemie mit abgedeckt, sodass es eines guten Selektionsvermögens Seitens des Lernenden bedarf. Auf der anderen Seite zeichnet genau diese Zusammenschau der vorklinischen Disziplinen das Buch aus und macht es zum idealen Nachschlagewerk oder (partiell) auch zum geeigneten Repetitorium vor dem Physikum.

Der zweite Abschnitt des Buches zu den Organsystemen beginnt mit dem Skelett- und Muskelsystem. Dabei werden obere und untere Extremität, Rumpf, Kopf und Hals nacheinander behandelt, wobei immer zunächst Knochen- und Gelenkstrukturen und dann das Muskelsystem aufgeführt werden. Besonders wertvoll sind hier unter anderem Auflistungen über die Muskelbeteiligung bei definierten Bewegungen. Bei den Ausführungen zu Atem-, Verdauungs-, Harn- und Genitalsystem werden jeweils sowohl Makroskopie als auch spezielle Mikroskopie behandelt, was wiederum das Lernen anstrengend gestalten kann, insbesondere wenn nach dem Curriculum der eigenen Uni Makroskopie und Histologie separat und in verschiedenen Semestern gelehrt werden.

Die neue Auflage bietet zudem als kleines „Zuckerl“ eine PIN-Nummer für einen Online-Zugang, wo das gesamte Buch im Internet aufgerufen werden kann und man sich mit weiteren Funktionen wie z.B. Prüfungsfragen vergnügen kann.

Insgesamt ist und bleibt der Benninghoff ein beachtliches Werk, das als Nachschlagewerk und Lehrbuch zum Ende der Vorklinik uneingeschränkt zu empfehlen ist. Zum Einstieg in die Anatomie könnte sich jedoch der ein oder andere von der gebotenen Fülle an Informationen überfordert sehen...